



OP-Management Grundlagen

Der OP ist eine wichtige Erlösquelle für das Krankenhaus, zugleich aber auch sehr kosten- und ressourcenintensiv. Das OP-Management nimmt daher im modernen Krankenhausbetrieb eine zentrale Rolle ein. Es beeinflusst maßgeblich die medizinische Qualität, die Patientenzufriedenheit sowie die wirtschaftliche Effizienz der gesamten Einrichtung. Ein gut organisiertes OP-Management ist somit entscheidend für den Erfolg eines Krankenhauses. Wie sich dieser Bereich des Krankenhauses effizient und ressourcenschonend steuern lässt, beantwortet die 6. Auflage **OP-Management Grundlagen**.



Dieses Buch bietet praxisnahe Strategien, fundiertes Fachwissen und innovative Lösungsansätze für eine effektive Organisation des OP-Bereichs – von der OP-Planung und dem OP-Tagesmanagement, der Materialwirtschaft und Logistik, die OP-Dokumentation, das OP-Reporting bis zur Ablauforganisation und zum Qualitätsmanagement. Dem Thema Personalmanagement im OP-Bereich wird vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in diesem Bereich in der Neuaufgabe ein neues Kapitel gewidmet. Befragungen, wie beispielsweise das OP-Barometer zeigen, wie wichtig eine positive und wertschätzende Unternehmenskultur ist, um Pflegekräfte in den OP-Bereichen zu halten oder neue zu gewinnen. Konfliktbewältigung, Unternehmenskultur, Personalorganisation und geeignete Anreizsysteme sind wichtige Bausteine des OP-Managements und werden in der Neuaufgabe berücksichtigt.

IT und Künstliche Intelligenz (KI) sind Schlüsselfaktoren für einen zukunftsfähigen OP und verändern den OP-Bereich und die operative Versorgung nachhaltig auf mehreren Ebenen.

In einem eigenen Kapitel IT-Systeme und KI im OP-Bereich werden die Entwicklungen, Anforderungen und neuen Möglichkeiten dargestellt, insbesondere durch BI (Business Intelligence) Systeme, assistive Systeme und KI-Systeme für den OP-Bereich.

Ergänzt wird das Buch durch eine Zusammenstellung relevanter Begrifflichkeiten aus allen Bereichen des OP-Managements und deren Zuordnung zu praxisbezogenen Beispielen.

Herausgeber: Thomas Busse/Thomas Wytrieckus. OP-Management Grundlagen. 6., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 374 Seiten, Hardcover. 98 Euro. medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg.

Arzneimitteltherapiesicherheit

Um Arzneimitteltherapiesicherheit ganzheitlich zu verstehen, ist ein umfassender Blick auf unser Gesundheitssystem notwendig. So widmet sich dieses Buch den klassischen Gesundheitssektoren, mit einer eigenen Sektion aber auch der sicheren Arzneimitteltherapie in den Einrichtungen der Alten- und Langzeitpflege. Weitere Schwerpunkte des Buches liegen auf den allgemeinen Rahmenbedingungen, Methodiken sowie den wissen-



Benefizkonzerte des Bayerischen Ärztorchesters in Nürnberg und in München

Das Bayerische Ärztorchester ist im Mai 2026 mit einem großen sinfonischen Programm in Nürnberg und München zu erleben. Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach, MdL, hat die Schirmherrschaft über beide Benefizkonzerte übernommen.

Benefizkonzerte zugunsten des Harl.e.kin e. V. – Der Verein unterstützt Früh- und Risikogeborene sowie chronisch kranke Kinder und ihre Familien in der sensiblen Zeit nach dem Klinikaufenthalt und leistet mit seiner strukturierten Nachsorge einen wichtigen Beitrag zur Begleitung betroffener Familien in München und darüber hinaus.

Programm

Richard Wagner – Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“
Antonín Dvořák – Cellokonzert h-Moll, op. 104
Franz Schubert – Symphonie C-Dur, D 944 („Die Große“)

Mitwirkende

Ewald Donhoff, Dirigent
Bayerisches Ärztorchester
Solist (Violoncello): Ariel Barnes



KONZERTTERMINE 2026:

Freitag, 15. Mai 2026, 19 Uhr
Nürnberg, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Sonntag, 17. Mai 2026, 11 Uhr
München, Herkulesaal der Residenz (Matinee)

Karten & Informationen

Tickets München: tickets.bayerisches-aerzteorchester.de/muc-2026
Bayerisches Ärztorchester: www.bayerisches-aerzteorchester.de
Harl.e.kin e. V.: www.harlekin-verein.de
Ariel Barnes: www.ariel-barnes.com



schaftlichen, prozessualen und technologischen Ansätzen zur Optimierung der modernen Arzneimitteltherapie.

Die sichere Arzneimitteltherapie ist auch heute noch keine Selbstverständlichkeit, sodass es weiterhin ein gemeinschaftliches Engagement dafür braucht. Hierzu leistet dieses Buch einen Beitrag und spricht mit einer Vielzahl von Perspektiven und einer einzigartigen thematischen Zusammenstellung alle an diesem spannenden Thema Interessierten an.

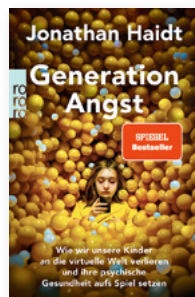
Herausgeber: Falko C. Schulte et al. Arzneimitteltherapiesicherheit. 481 Seiten, 27 s/w Abbildungen, 139 Abbildungen in Farbe, Hardcover. ISBN 978-3-662-71043-2, 99,99 Euro. Springer Verlag, Berlin.

Die Konvergenz von Vertrags- und Deliktsrecht in der Arzthaftung

Das Arzthaftungsrecht ist eine Materie, die aufgrund der historischen Verankerung des Schmerzensgeldes in § 847 BGB a.F. aus dem Deliktsrecht gewachsen ist. Seitdem auch auf vertraglicher Ebene immaterieller Schadensersatz gewährt werden kann, rückte auch der Behandlungsvertrag zwischen Arzt und Patient bei Haftungsfragen in den Vordergrund. Dabei wurde unbesehen die deliktische Haftungsstruktur in das Vertragsrecht übertragen.

Wie können Vertrags- und Deliktsrecht jedoch unter Berücksichtigung ihrer strukturellen Eigenschaften parallel verlaufen? Können vertraglich modifizierbare Hauptleistungspflichten und allgemeingültige Verkehrspflichten inhaltlich identisch sein? Wie unterscheiden sich Pflichtwidrigkeit und Fahrlässigkeit, wenn beide Maßstäbe auf die verkehrserforderliche Sorgfalt, namentlich den Facharztstandard, rekurren? Ist der grobe Behandlungsfehler ein Fall grober Fahrlässigkeit? Diese und weitere Fragen werden vor dem Hintergrund der Dogmatik des BGB beleuchtet.

Herausgeber: Helena Tripp. Die Konvergenz von Vertrags- und Deliktsrecht in der Arzthaftung. Eine dogmatische Untersuchung arzthaftungsrechtlicher Grundlagen. Schriften zum Bürgerlichen Recht, Band 597. 257 Seiten, Broschur. ISBN 978-3-428-19589-3, 69,90 Euro. Duncker & Humblot GmbH, Berlin.



Generation Angst

Drei mediale Megatrends bestimmten die frühen 2010er-Jahre: Smartphones, Social-Media-Plattformen und die Selfie-Kultur. Das Ergebnis: Eine ganze Generation von Kindern und Jugendlichen verwendete mehrere Stunden am Tag darauf, durch die Beiträge von Influencerinnen/Influencer und mehr oder weniger fremden Nutzerinnen und Nutzern zu scrollen, statt sich mit Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld auseinanderzusetzen. Die Mitglieder der Generation Z, die als Erste ihre Pubertät mit den neuen Medien in der Tasche

durchlebten, wurden so zu Testpersonen für das Aufwachsen in einer radikal umgestalteten, zunehmend digitalen Umgebung.

Die Folgen dieses Experiments waren, wie der Autor auf Grundlage umfangreichen Datenmaterials zeigt, katastrophal – und sie betreffen auch die heute Heranwachsenden. Die schnellste und allumfassendste Neuverdrahtung menschlicher Beziehungen führte dazu, dass sich die mentale Gesundheit der Kinder und Jugendlichen rapide und dauerhaft verschlechtert hat. Dieser Entwicklung müssen wir jetzt entgegentreten.

Herausgeber: Jonathan Haidt. Generation Angst. 448 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-498-02836-7, 26 Euro. Rowohlt Verlag, Hamburg.

Ihre Meisterwerke

Ärztinnen und Ärzte in Bayern, aufgepasst! Wir fordern Ihre künstlerische Ader heraus! Schicken Sie uns Ihre Meisterwerke – egal ob gemalt, fotografiert oder geschrieben, Hauptsache Kunst! Wir stellen auf dem Instagram-Kanal der Bayerischen Landesärztekammer jeden Monat drei Meisterwerke zur Wahl. Wer die Onlineabstimmung gewinnt, wird veröffentlicht.

Senden Sie uns auch Ihre Kunstwerke mit kurzem Steckbrief an aerzteblatt@blaek.de



Zur Abstimmung finden Sie uns unter: www.instagram.com/aerztekammerbayern/



Unsere Instagram-Community hat entschieden: Das Kunstwerk „Imagination“ stammt von Dr. Katja Dalkowski, Ärztin aus Erlangen. Neben ihrer Ölmalerei fertigt sie auch Illustrationen für medizinische Fachbücher und malt, wenn es die Zeit zulässt.